

Hommage an die Kraft der Liebe

ESSLINGEN: Rhythmicals feiern Valentinstag mit Liebesliedern



Mit Liedern und Geschichten von der Liebe begeistern die Rhythmicals das Publikum im Upstairs. Foto: Eberle

„Musik kann nur dann etwas transportieren, wenn man ihr das ganze Herz schenkt“, ist Chorleiterin Ellen Strauß-Wallisch überzeugt. Zu einem Valentinskonzert mit „Liebesliedern und Liebesgeschichten“ hatten die Rhythmicals, der junge Chor des Gesangsvereins Neckarlust Esslingen, am Samstagabend ins Upstairs eingeladen. Und der Chor gestaltete im voll besetzten Saal des ehemaligen

Von Elke Eberle

Kinos eine gelungene und abwechslungsreiche Hommage an die Kraft der Liebe und an die Musik. „Musik ist ein Ausdruck von Liebe und Energie und es macht so viel Spaß, selbst zu singen“, sagte der Vorsitzende und Bruder der Chorleiterin, Matthias Wallisch. Seit zehn Jahren leitet Strauß-Wallisch nun den 1995 gegründeten Chor. In dieser Zeit ist eine besondere Beziehung zwischen der Chorleiterin und ihren Sängerinnen und Sängern gewachsen. Die Rhythmicals haben sich zum Hauptchor der Neckarlust entwickelt, aufgebaut hat die energische Chorleiterin auch einen Kinder- und Jugendchor. Sie selbst ist eine Vollblutmusikerin, hat eine Gesangsausbildung, leitet verschiedene Chöre, komponiert, produziert, spielt mehrere Instrumente und macht Musik, wo immer es geht. Strauß-Wallisch: „Es muss grooven, es muss Spaß machen.“ Es gelingt ihr, ihre Rhythmicals während der Proben und der Konzerte mitzureißen und zu Höchstleistungen anzutreiben. „Sie steht einfach vorne und strahlt uns an“, erzählt Matthias Fuhrmann. Genau dieser Funke der Begeisterung und Freude sprang nicht nur von ihr auf den Chor, sondern auch auf das Publikum über. Vielleicht noch nicht gleich beim ersten Lied, spätestens aber bei Roxettes „Listen to your Heart“. Und beim Refrain der Zugabe sang das Publikum einfach mit.

Hits und Traditionals

Das Programm dieses Abends spiegelt auch das Repertoire des Chores: Zu hören waren Gospels, Hits aus den Charts, Jazz, Traditionals, mal ruhig, mal temporeich. „Die Idee hinter dem Konzert war es, berühmte Liebesgeschichten und Musik zu verbinden“, so Strauß-Wallisch. Das alte englische Volkslied „Greensleeves“ etwa wurde in Beziehung zu Romeo und Julia gebracht, hatte Shakespeare das Lied doch ebenfalls begeistert. Und zwei der Lieder waren Martin Luther King gewidmet.

Blitzschnell reagierte das Publikum beim heiteren Liebesfilmraten. Erstaunlich kurze Textsequenzen genühten und Filme wie „Titanic“, „Vom Winde verweht“ oder „Sisi“ waren erkannt.

Hervorragend begleitet wurde der Chor von Chris Geisler (Klavier) und Günter Schulz-Reinfurt (Percussion). Besonders geglückt waren immer wieder die durch mehrere Stimmen geführten Melodien, etwa bei „Only Time“ und die mehrstimmigen Harmonien, die sich wohltuend entwickelten, aber nie unnötig in die Länge gezogen wurden. Vereinzelt, kleinere Unsicherheiten in Text und Ton verzieh man den Sängerinnen und Sängern gerne. Auch als Solistin beeindruckte Strauß-Wallisch, oder im Duo mit Gunter Kierstein in „He's our Hope“ sowie zusammen mit der Chorsängerin Franziska Schweickhardt in Leonard Cohens „Halleluja“, eine Hymne an die Liebe und das Leben.

THEMEN-ALARM
Wir informieren Sie, sobald es zu diesem Thema Neues gibt!
[Informieren](#) | [Einloggen](#) | [Registrieren](#)

WasWannWo?

VERANSTALTUNGEN KINO



Alle Veranstaltungen auf einen Blick!

[Zu den Terminen](#)

Kino

Brandaktuelle Filme bei der Kino-Show der Eßlinger Zeitung



Die besten Szenen JETZT ANSEHEN!

[Trailershow](#)

Kartenservice

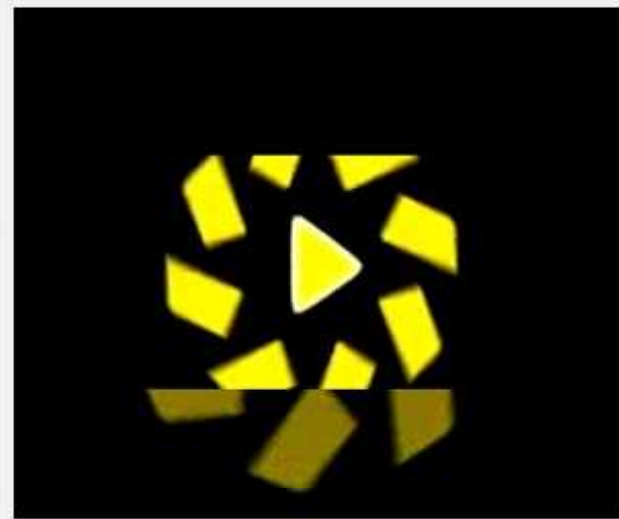
KARTEN ONLINE VERKAUF



Comedy, Klassik oder Theater - hier gibt es Karten!

[Karten bestellen](#)

Starclip



[Zu den Videos](#)